

Vorankündigungen
Meisterklasse Lev Natochenny

WWW.NATOCHENNY.COM
WWW.NATOCHENNY.DE

Sonntag, 7. Februar, 2010
ALTE OPER FRANKFURT
Mozart Saal • 16.00 Uhr

MOSKAU • NEW YORK • FRANKFURT
»KLAVIERKUNST DER EXTRAKLASSE«
Überraschungsprogramm zum
60. Geburtstag von Lev Natochenny

»die Besten der Besten«
aus der Meisterklasse Lev Natochenny

EUGENE CHOI • NAMI EJIRI
MARTIN STADTFELD • DIRK MOMMERTZ

und
PRIYA MITCHELL, violine
ANDREI TCHEKMAZOV, violoncello
und
LEV NATOCHENNY, klavier

Mittwoch, 10. Februar, 2010 • 19:30 Uhr
Meisterklasse Lev Natochenny
Hochschule für Musik Frankfurt am Main
GROSSER SAAL

*Wünschen Sie regelmäßige Informationen
zu den Konzerten der Meisterklasse Natochenny?
Schreiben Sie uns bitte eine Email an kontakt@natochenny.com.*

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main



DIENSTAG, 26. JANUAR, 2010 • 19.30 UHR
GROSSER SAAL

LEV NATOCHENNY
stellt seine Klasse vor

zum 60. Geburtstag von Lev Natochenny

VALENTIN
FHEODOROFF

BEETHOVEN
Diabelli-Variationen

2009/2010
www.natochenny.de • www.natochenny.com

Ludwig van Beethoven

33 Veränderungen

über einen Walzer von A. Diabelli Op.120

»DIABELLI-VARIATIONEN«

LUDWIG VAN BEETHOVEN

33 Veränderungen über einen Walzer von A. Diabelli Op.120

- Thema. Vivace
- I. Alla marcia, maestoso
- II. Poco allegro
- III. Listesso tempo
- IV. Un poco più vivace
- V. Allegro vivace
- VI. Allegro ma non troppo e serio
- VII. Un poco più allegro
- VIII. Poco vivace
- IX. Allegro pesante e risoluto
- X. Presto
- XI. Allegretto
- XII. Un poco più mosso
- XIII. Vivace
- XIV. Grave e maestoso
- XV. Presto scherzando
- XVI. Allegro
- XVII. ***
- XVIII. Poco moderato
- XIX. Presto
- XX. Andante
- XXI. Allegro con brio. Meno allegro.
- XXII. Allegro molto Alla "Notte e giorno faticar" di Mozart
- XXIII. Allegro assai
- XXIV. Fughetta. Andante
- XXV. Allegro
- XXVI. ***
- XXVII. Vivace
- XXVIII. Allegro
- XXIX. Adagio ma non troppo
- XXX. Andante, sempre cantabile
- XXXI. Largo, molto espressivo
- XXXII. Fuga. Allegro

XXXIII. Tempo di Menuetto, moderato (*ma non tirarsi dietro*) (*aber nicht schleppend*)

Valentin Fheodoroff, 1993 während des Festspielsommers als Sohn von Musikern in Salzburg geboren, erhielt seinen ersten Klavierunterricht bei Ulrike Fendel, Ismedina Kusturica-Perez-Salado und Elisabeth Aigner-Monarth. 2005 bis 2008 war er Student an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien in der Vorbereitungsklasse von Frau Prof. Imola Joo.

Seit Mai 2008 erhält er Unterricht bei Prof. Lev Natochenny, in dessen Meisterklasse er im Februar 2009 als Jungstudent in der Hochschule für Musik Frankfurt aufgenommen wurde.

Seit 2003 steht im Zentrum seiner musikalischen Ausbildung der Unterricht bei Danja Lukan, die seine Individualität und Ausdrucksfähigkeit beim Klavierspiel sowie seinen künstlerischen Werdegang konstant fördert. Zudem wurde er von ihr über all die Jahre intensiv in Vokalbegleitung geschult.

Sein Interesse an der Komposition, am Dirigieren bewegte Valentin Fheodoroff schon in ganz jungen Jahren dazu, auch die Orchesterliteratur zu studieren und eigene Werke zu komponieren. Im Februar 2008 wurde ein Auftragswerk für das Jugendorchester Stringendo im ORF in Innsbruck mit großem Erfolg uraufgeführt.

Im Unterricht bei Reinhard Amon erlernte er Kenntnisse in Harmonielehre, Formenlehre und Musiktheorie, bei Thomas Herwig Schuler Komposition.

Beim Wettbewerb „Prima la Musica“ wurde der junge Künstler mehrfach mit 1. Preisen ausgezeichnet: u.a. 2006 im Klaviersolowettbewerb, 2008 als Klavierbegleiter seiner jüngeren Schwester Fanny im Violinsolowettbewerb. Auch 2009 folgte ein 1. Preis, im außergewöhnlichen Duo Harfe/Klavier mit Julia Schuler.

Er sammelte internationale Erfahrungen bei Meisterkursen in Spanien (Burgos International Music Festival) und Italien (Musica d'Estate in Bardonecchia bei Prof. Franco Scala).

Solistische Auftritte sowie Konzerte mit Orchester und als Kammermusiker (auch mit seinem Vater im Klavier/Violin-Duo) führten Valentin Fheodoroff bereits durch Deutschland und ganz Österreich. So konzertierte er beispielsweise beim Diabelli Sommer in Mattsee, im Lisztthaus Raiding sowie im Hause Bösendorfer. Im Herbst 2007 feierte der damals erst 14-Jährige einen großen Erfolg mit seinem Solo-Debüt im Wiener Musikverein, als er in der Reihe „tasten.lauf“ kurzfristig für einen erkrankten Pianisten einsprang.

VALENTIN FHEODOROFF

Wünschen Sie regelmäßige Informationen zu den Konzerten der Meisterklasse Natochenny? Schreiben Sie uns bitte eine Email an kontakt@natochenny.com.